

#WieLeben: Doku-Highlights der ARD-Themenwoche

Unter dem Motto #WieLeben widmet sich die ARD im Rahmen eines Programmschwerpunktes eine Woche lang den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel. Dabei geht es um die Klimabewegung „Fridays For Future“ und deren Aktivist*innen, mögliche Lebensformen in der Zukunft, Umweltforschung sowie Katastrophen, die durch die Erderwärmung ausgelöst werden. Gezeigt werden neben Spielfilmen wie „Ökozid“ von Regisseur und Autor [Andres Veiel](#) (MI, 18.11., 20:15 Uhr) auch Diskussionsrunden, Reportagen und eine Auswahl von Dokumentarfilmen und Dokumentationen. Drei besonders sehenswerte Produktionen stellt die Redaktion von dokumentarfilm.info nachfolgend vor.

„Ich bin Greta“: Aus Schulstreiks wird „Fridays For Future“



Aus einer wurden viele: Greta Thunberg in „Ich bin Greta“ (© WDR/B-Reel-Films)

Der Schwede Nathan Grossmann hat für seinen vielbeachteten Dokumentarfilm „Ich bin Greta“ die Schülerin und Klimaaktivistin Greta Thunberg filmisch begleitet. Diese wurde durch ihre wöchentlichen Schulstreiks weltbekannt. Aus den Streiks entwickelte sich kurze Zeit später die globale

Bewegung „Fridays For Future“, der mittlerweile mehrere Millionen Menschen angehören.

„Ich bin Greta“ wird am Montag, den 16.11.2020, um 23.20 Uhr im Ersten ausgestrahlt und ist zudem in der ARD-Mediathek verfügbar. Eine ausführlichen Besprechung hat Filmexperte Dr. Kay Hoffmann vom Haus des Dokumentarfilms geschrieben. Die geplante Veröffentlichung ist am Wochenende.

„Aufschrei der Jugend“ über die Klimabewegung in Deutschland

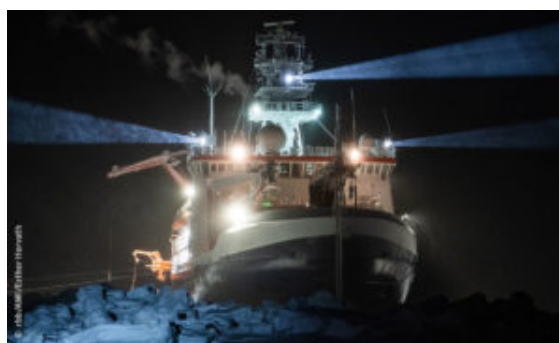
Auch Filmemacherin Kathrin Pitterling widmet sich mit „Aufschrei der Jugend“ der Klimabewegung „Fridays For Future“. Sie konzentriert sich auf Berliner Mitglieder sowie Organisatoren, ohne prominente Aushängeschilder wie die 24-jährige Luisa Neubauer zu sehr in den Fokus zu rücken. Vielmehr vereint Kathrin Pitterling die Porträts der einzelnen Aktivisten zu einem Gesamtbild einer ganzen Generation; erzählt von Ängsten, Träumen und Hoffnungen.



Der Kampf für das Klima fordert die Jugendlichen sichtlich heraus (© rbb/Jürgen Todt)

Ausstrahlungstermin des Preisträgers beim ARD-Wettbewerb „Top of the Docs“ ist Mittwoch, 18.11.2020, um 23.20 Uhr im Ersten. „Aufschrei der Jugend“ ist außerdem ein Jahr lang in der Mediathek verfügbar. Stefanie Roloff hat für das Haus des Dokumentarfilms ein Interview mit der Filmemacherin Kathrin Pitterling geführt.

„Expedition Arktis“: Die Auswirkungen des Klimawandels erforschen



Wie wirken sich die klimatischen Veränderungen auf die Arktis aus? (© rbb/AWI/Esther Horvath)

Zahlreiche Wissenschaftler arbeiten daran, den Klimawandel besser zu verstehen. Sie wollen die Ursachen erkennen und vor allem stoppen. Ein internationales Forschungsteam machte sich deshalb mit dem Expeditionsschiff „Polarstern“ auf in die Arktis, um rund ein Jahr lang Daten über das Eis und den Lebensraum zu gewinnen.

Bei -40°C untersuchen sie die Arktis während der Polarnacht. Ihr ergeiziges Ziel: der Durchbruch in der Arktisforschung, denn Veränderungen im Ökosystem hier haben Einfluss weit über

die Region hinaus. Der High-End-Dokumentarfilm ist laut Sender eine „spektakuläre Nahaufnahme der MOSAiC-Expedition“ unter Leitung des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI).

Ausgestrahlt wird „Expedition Arktis“ von Philipp Grieß am Montag, den 16.11.2020, um 20:15 Uhr im Ersten. Auch er ist danach für 30 Tage in der ARD-Mediathek verfügbar. Ausführliche Hintergrund-Informationen und zahlreiche Bilder von der Expedition bieten [Das Erste](#) sowie ein Beitrag aus dem NDR-Kulturjournal (leider schon wieder offline).

Die Themenwoche #WieLeben im Ersten



Die Themenwoche #WieLeben wird auf den verschiedenen Sendern der ARD-Mitglieder ausgestrahlt. Das gesamte Programm ist hier einsehbar: <https://programm.ard.de/tv/themenwoche-2020>